

Forschungsinstitut für Philosophie Hannover

Philosophischer Buchpreis

Preisverleihung Philosophischer Buchpreis 2010

Am Freitag, den 10. September 2010, verleiht das Forschungsinstitut für Philosophie Hannover (FIPH) erstmalig den „Philosophischen Buchpreis“. Der Preis wird für die beste philosophische Neuerscheinung der letzten drei Jahre zu einem besonderen Themengebiet vergeben. Preisträger der Ausschreibung zum Thema „Denken des Klimawandels“ ist Prof. Dr. Andreas Lienkamp (Berlin) mit seinem Buch „Klimawandel und Gerechtigkeit. Eine Ethik der Nachhaltigkeit in christlicher Perspektive“ (Paderborn: Schöningh, 2009). Der Preis wird von Prof. Dr. Ulrich Hemel, dem ersten Vorsitzenden des Vorstands der Stiftung Forschungsinstitut für Philosophie Hannover, überreicht. Die Laudatio hält Prof. Dr. Hans Joas (Erfurt/Chicago), Mitglied des Vorstands und der Jury.

Mit dem Buchpreis möchte das FIPH die Aufmerksamkeit auf drängende philosophische Gegenwartsfragen lenken und die Bemühungen zu ihrer Beantwortung fördern. Die erste Ausschreibung zielte auf die philosophische und gesellschaftswissenschaftliche Reflexion des anthropogenen Klimawandels und seiner Folgen. Gefördert werden soll ein naturwissenschaftlich informiertes Bedenken und Weiterdenken in praktisch-politischer Absicht.

Der Preis ist mit 2.500 Euro dotiert und wird künftig im Wechsel mit der „Wissenschaftlichen Preisfrage“ des Instituts alle zwei Jahre verliehen.

Die Preisverleihung findet um 19:30 Uhr im Leibnizhaus (Holzmarkt 5, 30159 Hannover) statt. Der Laudatio folgt ein Vortrag des Preisträgers. Um Anmeldung wird gebeten.

[Einladung](#)

[« zur Übersicht](#)